



tbkf

Taubblinden Kultur Forum

11. Jahresbericht

2018

Gemeinnütziger Verein
tbkf Taubblinden Kultur Forum
Wilenstrasse 10
9322 Egnach

Tel +41 71 470 01 17 – Mobile +41 79 609 47 57
Fax +41 71 470 01 18 – info@tbkf.ch – www.tbkf.ch

PC: 85-488537-1

IBAN: CH93 0900 0000 8548 8537 1

Inhalt

Editorial

- Präsidentin Lotti Blum 4
- Präses Pfarrer Marcel Ruepp 5

Rückblick auf das Jahr 2018

- Taubblindenseelsorge 6
- Zusammenarbeit mit der CAB 6
- Heinz Schöffler-Stiftung 7
- Spenden, Zuwendungen 7
- Förderkurse, Begegnungstage 7 – 12
- Zusätzliche Leistungen und Angebote 13

Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

- Vereinsversammlung 13
- Mitglieder 14
- Vorstand und Revisionsstelle 15

Dank 15

Jahresrechnung 2018

- Erfolgsrechnung 16, 17
- Bilanz 18

Bericht der Revisionsstelle 19

Lebensfreude



Willi (blind und hörbehindert) und Christine (taubblind)
unterhalten sich mittels des Lormens,
dem Handalphabet für taubblinde Menschen.

Editorial



Liebe Freunde,
liebe Förderer des Vereins *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Zurückschauen und danken, vorausschauen und hoffen.

Viele gute Begegnungen und Erfahrungen durften wir im *tbkf* miteinander erleben. Dafür sind wir allen dankbar, die dies durch ihr Mittun und ihr Mittragen bewirkt haben. Davon erzählt dieser Jahresbericht.

Er berichtet aber auch von schmerzlichen Erfahrungen: Abschiednehmen von Menschen und Orten. Und doch: Wir dürfen immer wieder vorausschauen, den Moment leben, JA sagen, neue Wege suchen. Das stärkt die Gemeinschaft.

So schauen wir dankbar zurück auf ein gutes Jahr 2018 und hoffnungsvoll und froh ins Jahr 2019.

Lotti Blum
Präsidentin



Liebe Freunde und Gönner
des Vereins *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Schon wieder gehört ein Jahr der Vergangenheit an. Stets wenn ich zurückblicke auf unser Unterwegssein kommt mir in den Sinn, was mir dereinst ein Weggefährte gesagt hat: „Wir müssen immer das Beste tun. Mehr können wir nicht, und weniger dürfen wir nicht.“

Ich bin dankbar dafür, dass jede und jeder von uns nicht nur versucht hat, das Beste zu geben, sondern es tatsächlich auch getan hat. So viele Umar-
mungen haben gut getan an sonnigen und trüberen Tagen. So viele herzliche
Ideen sind umgesetzt worden. So viel Wohlwollen und Herzenstiefe haben
wir untereinander verschenkt.

Ich bin stolz auf euch alle und hoffe, dass wir auch in Zukunft unsere Augen
nicht nach oben richten müssen, um den Himmel zu erfahren, sondern dass
wir den Himmel in unserem gemeinsamen Unterwegssein spüren dürfen. Wir
dürfen ihn mit dem Herzen erfahren und wissen, dass das Himmelreich uns
ganz nahe kommt in unserem Mitmenschen. «Man sieht nur mit dem Herzen
gut; das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Sehen und hören wir also weiter mit dem Herzen. Der Himmel befindet sich
nicht über den Wolken, wohin wir mit unserem eingeschränkten oder fehlen-
den Sehvermögen so oder so nicht zu sehen vermögen. Der Himmel ist nicht
laut oder weit weg, wo wir ihn auf Grund unseres eingeschränkten oder feh-
lenden Hörvermögens so oder so nicht zu vernehmen vermögen. Der Himmel
ist die leise Stimme in unseren Herzen, welche uns von Freundschaft und
Nähe erzählt, die im Taubblinden-Kultur-Forum spürbar gelebt werden.

Ich danke euch allen für euer Dasein und für euer Sosein. Gehen wir weiter-
hin vorwärts. Es warten noch viele schöne Erlebnisse auf uns.

Pfarrer Marcel Ruepp
Präses

Rückblick auf das Jahr 2018

Taubblindenseelsorge.

Das *tbkf Taubblinden Kultur Forum* richtet sich mit seiner seelsorgerischen Tätigkeit auf die sehr besonderen Bedürfnisse und Möglichkeiten taubblinder und höresehbehinderter Menschen aus. Das konkrete Fühlen und Spüren, das aktive Mitdenken und Mittun stehen dabei im Mittelpunkt. Dieses Erleben von Gemeinschaft in der Kirche vollzieht sich jeweils dann, wenn Präses Pfarrer Marcel Ruepp und die einfühlsamen Priester an unseren Kursorten jeweils das Geheimnis der Gottesnähe fassbar machen. Sie bedienen sich anderer Formen der Kommunikation und Begleitung für die Hinführung zur Liturgie.

Grundlage der Erfahrung Gottes ist die präsente, wiederkehrende liebevolle Begegnung untereinander. Urvertrauen und Glaube in Gottes bedingungslose Liebe verstärken sich durch das Geliebt- und Angenommensein durch Menschen. Es macht Mut und gibt Kraft zu wissen, dass man nicht allein ist sondern getragen wird von wirklichen Freundinnen und Freunden.

Zusammenarbeit mit der Caritasaktion der Blinden (CAB).

Seit geraumer Zeit liess die Leitung der Caritasaktion der Blinden (CAB) verlauten, dass sie den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen einerseits und den Vorgaben des Bundesamtes für Sozialversicherung andererseits zu begegnen habe. So beschloss der IBZ-Stiftungsrat, das Internationale Blindenzentrum (IBZ) Landschlacht zu schliessen. Die Blindenbibliothek Landschlacht wurde an die SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte übergeben. Die Zusammenarbeit mit dem *tbkf* wurde gekündigt. Blinde und taubblinde Menschen sind von diesen Massnahmen ganz direkt betroffen. Das *tbkf* stand bzw. steht vor der Herausforderung, für die Finanzierung seiner Förderkurse neue Trägerschaften zu finden.

Sie war wertvoll und unkompliziert, die Zusammenarbeit. Dreifach war stets ihr Nutzen. So bedauern wir die Aufkündigung dieser Erfolgsgeschichte sehr. Wir blicken auf die elf gemeinsamen Jahre zurück und sprechen der CAB dafür unseren besten Dank aus.

Heinz Schöffler-Stiftung.

Die Heinz Schöffler-Stiftung trug mit ihrer Beteiligung an den Kurskosten sehr direkt zur persönlichen Entwicklung und Entfaltung der taubblinden und höresehbehinderten Menschen bei. Für viele von ihnen machte diese finanzielle Unterstützung eine Teilnahme an den Angeboten überhaupt erst möglich.

Die Leitung des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* spricht der Heinz Schöffler-Stiftung, Frau Schöffler persönlich und ebenso Herrn Jérôme Sutter, Stiftungsrat, Bern, im Namen der taubblinden und höresehbehinderten Menschen ein ganz herzliches „Dankeschön!“ aus.

Spenden. Zuwendungen.

Viele Hörsehbehinderte und Taubblinde können mit ihren finanziellen Mitteln ihren allgemeinen Lebensunterhalt bestreiten. Jede zusätzliche Ausgabe muss irgendwie erspart werden. Glücklicherweise erhält das *tbkf* Spendengelder von Gönnerinnen und Gönnern und ebenso von Pfarreien aus Kollekten und Gedenkspenden. Dank diesen kann dann das *tbkf* bedarfsgerecht und punktuell eingreifen und so die Teilnahme an Förderkursen ermöglichen.

Förderkurse und Begegnungstage

Neue Inhalte in den beliebten und wohlbekanntesten Angeboten fanden wiederum beste Annahme. Alle Kurse verzeichneten hohe Teilnehmerzahlen, und für alle Teilnehmenden konnten jedes Mal Begleitpersonen für die Eins-zu-eins-Betreuung gewonnen werden.

Unsere Förderkurse bieten Gelegenheit, aus der Isolation herauszufinden und in Kommunikation mit anderen die eigene Sprach- und Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Beliebt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind Themenarbeiten in Kleingruppen, wo sie sich mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen persönlich einbringen können. Die Vielfalt der Kommunikationsformen unserer Kursteilnehmer und die Erfahrung, dass wir einander verstehen und annehmen können, schaffen Mut und stärken das Selbstbewusstsein. So wagen es viele, sowohl in Kursen wie auch im Alltag einen eigenen Beitrag zur Inklusion zu erbringen.

Die vielen Aktivitäten in Gemeinden und Schulen sind Beispiele gelebter Inklusion. Sie werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen und sensibilisieren für dieses Anliegen.

Lourdes-Wallfahrt

11. – 19. April 2018

Von den *tbkf*-Mitgliedern sehr gefragt ist die Teilnahme an der offiziellen interdiözesanen Lourdeswallfahrt mit der *tbkf*-Gruppe. Taubblinde und hörsehbehinderte Menschen spüren auf ihre besondere Wahrnehmungsart das Verborgene und das Unfassbare des mystischen Ortes. Die Reise nach Südfrankreich erfolgte dieses Mal mit dem Bus. Der Besuch von themenbezogenen Örtlichkeiten unterwegs führte zu einer behutsamen aber eindrücklichen Annäherung an die gesegneten Stätten von Lourdes. Es darf als wunderbar bezeichnet werden, wieviel Freude und Kraft von den Pilgerinnen und Pilgern in den wenigen Tagen aufgenommen und verinnerlicht worden war.



Flüeli / Sachseln: Begegnungstage mit Jugendlichen.

25. Mai – 2. Juni 2018

Das viele Grün vom Flüeli, von Sachseln und der ganzen Landschaft versinnbildlicht die Vorstellung von Hoffnung. Es ist aber nicht nur die Landschaft, sondern in viel tieferem Masse sind es die jungen Menschen, die uns wieder Einblick gaben in ihre hoffnungsfrohe Welt und wie sie sich diese vorstellen. Die traditionelle Beteiligung des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* an den Projekten zum Schulabschluss geniesst bei allen Beteiligten hohe Wertschätzung. Begegnungsrunden, Lebensberichte, gemeinsam unterwegs sein, berichten, zuhören, zusammen essen, den offiziellen Pfarreigottesdienst miteinander gestalten und feiern: Das alles führte wiederum zu einer Freundschaft, die den Abschied voneinander richtig schwer machte.



Maria Himmelfahrt – Maria Aufnahme in den Himmel

15. – 17. August 2018

Der feste *tbkf*-Termin „15. August“ bot *die* Gelegenheit, das IBZ, das internationale Blindenzentrum in Landschlacht noch ein letztes Mal vor seinem endgültigen Aus zu geniessen. Der dreitägige Aufenthalt wurde intensiv genutzt, um vom wohlvertrauten Haus und seinem tüchtigen Personal, dem beliebten Hallenschwimmbad, der gepflegten und botanisch so reichen Parkanlage sowie der näheren und weiteren Umgebung Abschied zu nehmen. Das prächtige Sommerwetter und eine frohe, gelebte Gemeinschaft verdrängten die Gefühle der Wehmut, dass man sich nie mehr an diesem einzigartigen, gesegneten Ort treffen werde.

Leukerbad

9. – 22. September 2018

Vertraut durch einen wiederholten Aufenthalt ist vielen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern das hochalpine Leukerbad und daselbst das Kursdomizil Volkshelbad/Therme 51°. Aber jedes Mal wieder gibt es in der ehemaligen Badestation Loèche-les-Bains etwas Neues zu entdecken. Grosse Freude und ein gutes Gefühl bemächtigt sich einem, wenn uns dann noch Einheimische einen frohen Gruss schenken.



Der Förderkurs stand unter dem Thema ‚Gemeinsam unterwegs‘. Die taubblinden und hörsehbehinderten Menschen wussten sich geführt von ihren Betreuerinnen und Betreuern. Auf Spaziergängen im Tal und auf den Bergen gab es vieles gemeinsam zu entdecken mit Tasten, Riechen und Schmecken. Wie von selbst ergab sich dabei die Zusage beziehungsweise die Gewissheit: „Ich bin für dich da.“

Ein Ausflug zur Grande Dixence, der höchsten Gewichtsstaumauer der Welt, liess die Kraft der Masse erahnen. Eindrücklich waren das Bauwerk an sich, der gestaute See und noch viel mehr die Bergwelt rund herum.



Assisi. Auf den Spuren des heiligen Franziskus

15. – 20. Oktober 2018



Es gibt nichts Eindrücklicheres, als Geschichte und Geschichten an Ort und Stelle des Geschehens mit allen seinen Sinnen zu erfahren. Pfarrer Marcel Ruepp, unser Präses, ist profunder Kenner der Lebensgeschichte des heiligen Franziskus und ebenso dessen Wirkungsstätten in Umbrien. Unter seiner kundigen Führung besuchten die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer viele Stätten des Heiligen, die wichtigsten darunter die Basilica di San Francesco, Santa Maria degli Angeli, San Damiano, Basilica di Santa Chiara, Carceri, Rivortorto und weitere. Stets ergänzte Pfarrer Ruepp das Empfinden und die Stimmung vor Ort mit Hintergrundinformationen sowie Auslegungen, die auch in der heutigen Zeit noch bedeutsam sind. Als Gesamteindruck vermittelte „Assisi“ ein aufrichtiges, lebendiges „Pace e bene“, den ständigen Zuspruch des heiligen Franziskus.

Advent im Leukerbad

11. – 18. Dezember 2018

In den vergangenen Jahren fand der weihnächtliche Förderkurs im Advent stets im Internationalen Blindenzentrum Landschlacht statt. Weil dieses seine Tore schloss, mussten wir kurzfristig nach einer andern Lokalität Ausschau halten. Wir fanden sie in unserem Leukerbad. Frühere Kursthemen wurden aufgegriffen: Gemeinsam war man unterwegs auf Weihnachten hin, war Licht füreinander und stellte sich so der Dunkelheit entgegen.

Mit Freude und Eifer beteiligten sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer am Lichtprojekt „Eine Million Sterne“, initiiert von der Caritas Schweiz. Die Kerzen in den Glasbechern leuchteten hell im Schnee. Sie luden ein zum verweilenden Schauen und ermöglichten damit, einen Gruss des Friedens und der vorweihnächtlichen Freude auszutauschen.



Zusätzliche Leistungen und Angebote

Sie wurden wiederum rege in Anspruch genommen, in schwierigen und in frohen Lebenslagen. Die Leistungen erfolgten in Form von Begleitung und Beistand. Sie wurden von Vorstands- und Vereinsmitgliedern erbracht. Das *tbkf Taubblinden Kultur Forum* war da für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen als Freundes- und Familienkreis, in Einzelfällen auch rund um die Uhr.

Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*



Vereinsversammlung

Am 31. Mai 2018 fand im Hotel FlüeMatte im Flüeli die 10. Vereinsversammlung statt. Mit Freude begrüßte Präsidentin Lotti Blum 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Jubiläum. Ein spezielles Grusswort richtete der Präses, Pfarrer Marcel Ruepp, an die Versammelten. Auf Vorschlag der Präsidentin führte dann Vizepräsident Konrad Eberle straff durch die Traktanden. Geschäftsbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand ebenso einstimmig Entlastung erteilt. Ebenso einstimmig wählte die Versammlung Thomas Troxler (taubblind), Luzern, für den verstorbenen Kurt Zimmermann (taubblind) neu in den Vorstand.

Mitglieder

Im Berichtsjahr traten vier neue Mitglieder dem gemeinnützigen Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum* bei. Fünf Mitglieder verstarben.

Am 31. Dezember 2018 zählte das *tbkf* 206 Mitglieder (Vorjahr 207).

Die Nachricht vom Tod eines lieben Menschen weckt in uns Gefühle der Betroffenheit, der Berührung, der Traurigkeit. Wir denken an die gemeinsamen Stunden mit den Verstorbenen, an Erlebnisse und Erfahrungen, Freude und Ernst und vieles mehr. Sie alle verbinden uns mit ihnen und halten sie in unserer Erinnerung lebendig.



Am 18. März 2018 verstarb unser Vorstandsmitglied Kurt Zimmermann ganz unerwartet. Wir schätzten seine Mitarbeit sehr. Er dachte und wirkte aktiv mit. Überaus wertvoll war seine Arbeit mit den jungen Menschen an unseren Begegnungstagen mit Jugendlichen. Es erstaunte auch immer wieder, wie selbständig, ausgeglichen, mutig, fröhlich, unternehmenslustig und verantwortungsvoll er war. Wir bleiben mit Kurt in Liebe verbunden.

Ein ehrendes Andenken bewahren wir ebenfalls Tamara, Bruno, Ursula und Niklaus. Sie starben hinein in Gottes Licht, sie sind geborgen in seiner Liebe.



Tamara
Bernegger
†
23. 3. 2018



Bruno
Helg
†
4. 4. 2018



Ursula
Höger
†
19. 5. 2018



Niklaus
Meile
†
20. 12. 2018

Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisionsstelle setzten sich 2018 wie folgt zusammen:

- Lotti Blum, Egnach, Präsidentin
- Pfarrer Marcel Ruepp, Wuppenau, Präses
- Konrad Eberle, Schaffhausen, Vizepräsident und Schriftführer
- Jacqueline Alpiger, St. Gallen, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Doris Huber, Winden, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Doris Vogel, Wängi, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Kurt Zimmermann (taubblind), Trasadingen,
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit – bis 18. März 2018
- Thomas Troxler (taubblind), Luzern,
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit – ab 31. Mai 2018
- Gregor Vogel, Wängi, Revisor
- Pius Isenring, Egnach, Revisor

Dank

Zum guten Gelingen der umfangreichen Arbeit des *tbkf Taubblinden Kultur Forums* tragen viele in verschiedenster Weise bei. Wir danken ihnen allen sehr herzlich für ihr Mittragen, für ihre Unterstützung, für ihr Wohlwollen.

Lotti Blum



Präsidentin



Konrad Eberle



Vizepräsident,
Schriftführer

5. Mai 2019

Jahresrechnung 2018

Die Erfassung der Buchhaltung erfolgte wiederum bei der katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau. Wir sprechen ihr an dieser Stelle unseren besten Dank aus.

Erläuterungen zur Jahresrechnung sind im Revisorenbericht (Seite 19) ersichtlich.

Erfolgsrechnung 1. 1. 2018 – 31. 12. 2018

Einnahmen	2018	2017
Teilnehmerbeiträge	117'245.00	73'988.10
Total Teilnehmerbeiträge	117'245.00	73'988.10
Spenden		
Pfarrspenden	13'324.65	10'207.75
Gedenkspenden	340.00	5'426.95
Privatspenden	10'660.90	10'233.40
Spenden Stiftungen	80'900.00	57'280.00
Spenden Lourdes Pilgervereine	4'300.00	-
Erbschaften und Legate	-	31'220.00
Verwendung Spenden und Erbschaften	8'723.00	-
Total Spenden	118'248.55	114'368.10
Beiträge		
Kath. Landeskirche Thurgau	8'000.00	8'000.00
CAB, Kursbeiträge für Kost und Logis Helfer	51'568.00	53'165.80
Total Beiträge	59'568.00	61'165.80
Total Einnahmen	295'061.55	249'522.00

Ausgaben	2018	2017
Aktivitäten und Betreuung		
Entschädigungen	-3'190.00	-5'080.00
Pauschal-Arrangements	-28'220.00	-
Unterkunft und Verpflegung	-134'861.15	-118'167.80
Reisekosten	-3'146.10	-4'131.70
Behinderten-, Gruppentransporte	-17'739.45	-11'628.90
Eintrittsgebühren	-360.00	-126.00
Kursmaterial und Höranlage	-7'584.35	-1'627.20
Kursvorbereitung	-80.00	-360.00
Diverse Kosten	-2'660.60	-2'876.00
Finanzhilfe Kurswesen	-89'200.00	-61'469.10
Finanzhilfe Einzelunterstützung	-6'223.00	-
Finanzhilfe aus Erbschaft	-2'500.00	-
Total Aktivitäten und Betreuung	-295'764.65	-205'466.70
Verein		
Drucksachen	-1'720.45	-1'770.00
Telefon, Fax, Porti, Internet	-3'030.25	-3'016.20
Büromaschinen	-	-289.15
Büromaterial	-1'128.25	-678.20
Jahresbeiträge	-282.00	-100.00
Post- und Bankspesen	-170.60	-106.45
Total Verein	-6'331.55	-5'960.00
Total Ausgaben	-302'096.20	-211'426.70
Ausgaben- / Einnahmenüberschuss	-7'034.65	38'095.30

Bilanz per 31. 12. 2018

Aktiven	2018	2017
Umlaufvermögen		
PC 85-488537-1 – <i>tbkf</i>	174'661.26	154'081.36
Total flüssige Mittel und Wertschriften	174'661.26	154'081.36
Aktive Rechnungsabgrenzung	980.00	16'360.00-
Aktive Rechnungsabgrenzung	980.00	16'360.00-
Total Umlaufvermögen	175'641.26	170'441.36
Total Aktiven	175'641.26	170'441.36
Passiven		
Fremdkapital, kurzfristig		
Sicherstellung	-19'906.35	-19'906.35
Kontokorrent Lotti Blum	-7'996.27	-7'038.72
Total kurzfristiges Fremdkapital	-27'902.62	-26'945.07
Fremdkapital, langfristig		
Stiftung für Einzelunterstützung	-13'777.00	-
Erbschaft Alois Bissig, unverteilt	-28'720.00	-
<i>Total Spenden und Legate</i>	<i>-42'497.00</i>	<i>-</i>
Rückstellung	-22'100.00	-22'100.00
Total langfristiges Fremdkapital	-64'597.00	-22'100.00
Eigenkapital		
Kapital	-90'176.29	-83'300.99
Ertragsüberschuss	-	-38'095.30
Reinverlust	7'034.65	-
Total Eigenkapital	-83'141.64	-121'396.29
Total Passiven	-175'641.26	-170'441.36

Bericht der Revisionsstelle

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2018 zuhanden der 11. Mitgliederversammlung des Vereins *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Vereinbarungsgemäss haben wir die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung des Taubblinden Kultur Forums geprüft und für richtig befunden.

Aufgrund aller durch die Präsidentin Lotti Blum vorgelegten Belege über Ausgaben, Einnahmen und Vermögenswerte konnten wir uns überzeugen, dass die vorliegende detaillierte Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Die Buchhaltung wurde sehr sorgfältig und ordnungsgemäss geführt. Das Eigenkapital hat sich von Fr. 121'396.29 um die Erbschaft von 2017 in der Höhe von Fr. 31'220.00 auf Fr. 90'176.29 reduziert, da die Erbschaft neu als separates Konto in der Bilanz aufgeführt ist. Somit kann gewährleistet werden, dass die Erbschaft nicht dem allgemeinen Kapital zufliesst, sondern zweckmässig verwendet wird. Nach Verbuchung des Rückschlages von Fr. 7'034.65 beträgt das Eigenkapital per 31.12.2018 Fr. 83'141.64. Der Rückschlag in der Erfolgsrechnung ergibt sich, weil die Spende für Einzelunterstützung nicht als Ertrag verbucht wurde, sondern analog der Erbschaft als separates Konto in der Bilanz im Fremdkapital geführt wird.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten des tbkf. Gestützt auf diese Feststellungen beantragen wir die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit Entlastung des Vorstandes.

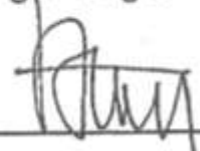
Wängi, den 14. Mai 2019

Egnach, den 14. Mai 2019

Die Revisoren

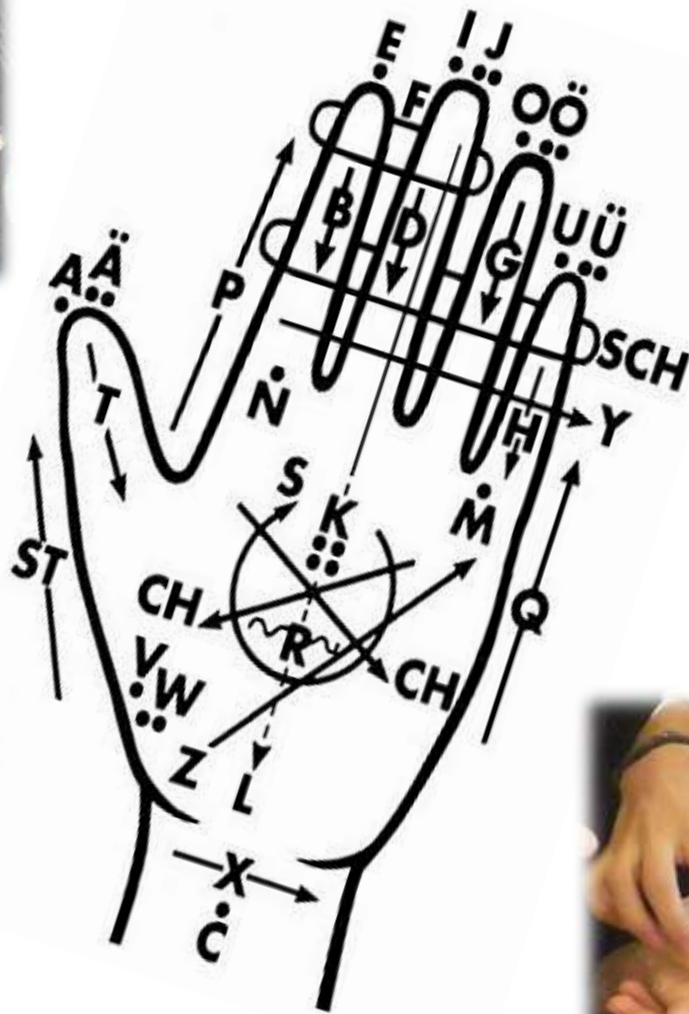


Gregor Vogel



Pius Isenring

Lormen. Das Handalphabet für taubblinde Menschen



Jahresprogramm 2019

- 14. – 21. Juni Flüeli/Sachseln
- 16. Juni *tbkf*-Vereinsversammlung
- 15. August Maria Aufnahme in den Himmel
- 8. – 21. September Spätsommer im Leukerbad
- 23. – 27. Oktober St. Ottilia-Kulturwoche
- 6. – 13. Dezember Advent in Immenstaad/Bodensee